



VWP
Verband Werbetechnik+Print

 **dpsuisse**

Zukünftige Entwicklungen der Grundbildungen im Bereich Druck und Weiterverarbeitung

Medientechnolog:in EFZ

Bindetechnolog:in EFZ

Druckausrüster:in EFZ

Branchenveranstaltung 18. Mai 2026

printed in
switzerland

Programm

1. Eröffnung und Begrüssung (Beat Kneubühler, dpsuisse)
2. Einleitung (Mario Delvecchio, COPYPRINTSUISSE)
3. Präsentation aktueller Stand (Tom Ballaman, Andy Amrein)
4. Diskussion

Übergeordnetes Ziel (darum sind Sie hier!)

Ziel 2025: Ohne Druck von laufenden Revisionen und unter Einbezug der Branche langfristige Zukunftslösungen der Abschlüsse analysieren und diskutieren

... und daraus die **richtigen Schlüsse** ziehen.

Ziel 2026: Vorstellung der Weiterentwicklung des Modells



VWP
Verband Werbetechnik+Print

 **dpsuisse**

Ausgangslage

printed in
switzerland

Zukünftige Ausbildungsmodelle sollen:

01

Attraktiv für junge
Fachkräfte sein und
Perspektiven bieten

02

Den tiefen
Mengengerüsten
besser gerecht
werden

03

Entwicklungen von
neuen Technologien
und des Marktes
berücksichtigen,
z.B. KI,
Automatisierungen

04

Relevantes
Fachwissen
bewahren

Team 2025 – 2026

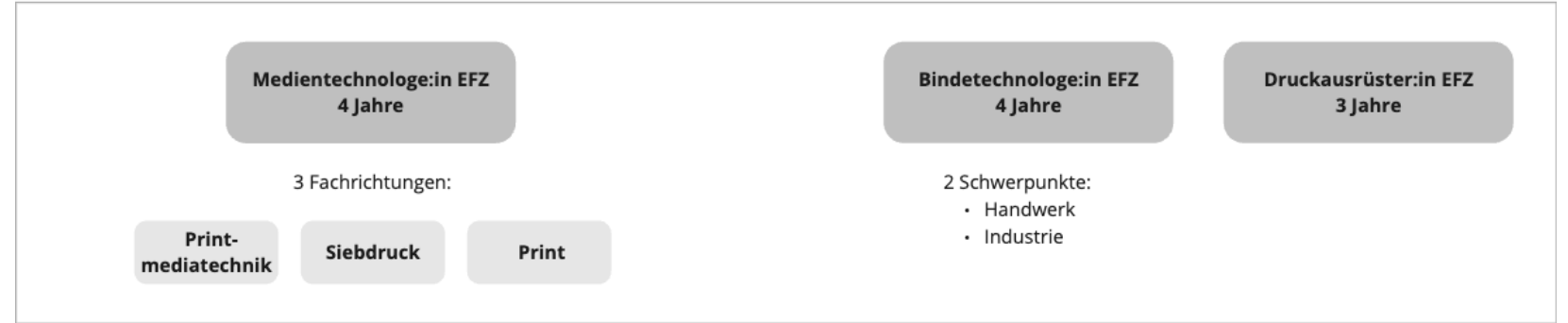
| | |
|--------|--|
| PR | Andy Amrein (Kromer Print AG, CEO) Marco Jurt (dp suisse, üK und Berufsmanager MT) neu: Daniel Brunner (sfgz) |
| PMT | Mario Delvecchio (COPYPRINTSUISSE, Präsident) Tiziana Humbeli (dpsuisse und COPYPRINTSUISSE) |
| SD | Ruedi Meier (Verband Werbetechnik + Print, Vizepräsident) neu: Marcel Herzog (Howigra AG, Geschäftsführer) |
| DA/IBT | Tom Ballaman (Bubu AG, CTO) Marco Näpflin (dpsuisse, sfgb-b) Martin Schwab (dpsuisse, üK) |
| HBT | neu: Jan Flury (Staatsarchiv des Kantons Zürich) |
| | Begleitung: Lea Goetze, Roxana Naderi/Ronya Stettler (BfB Büro für Bildungsfragen AG) |

PR = Print / PMT = Printmediatechnik / SD = Siebdruck / DA = Druckausrüstung / IBT = Industrielle Bindetechnologie / HBT = Handwerkliche Bindetechnologie

Stand Mai 2025

- Beide Varianten zeigten Zustimmung
- Rückmeldung Variante 2: Scheint Zukunftsorientierter, braucht aber weitere Ausarbeitung
- Argumente für Variante 2:
 - Mengengerüste
 - Sichtbarkeit (1 Berufstitel)
 - Zukunftstauglichkeit

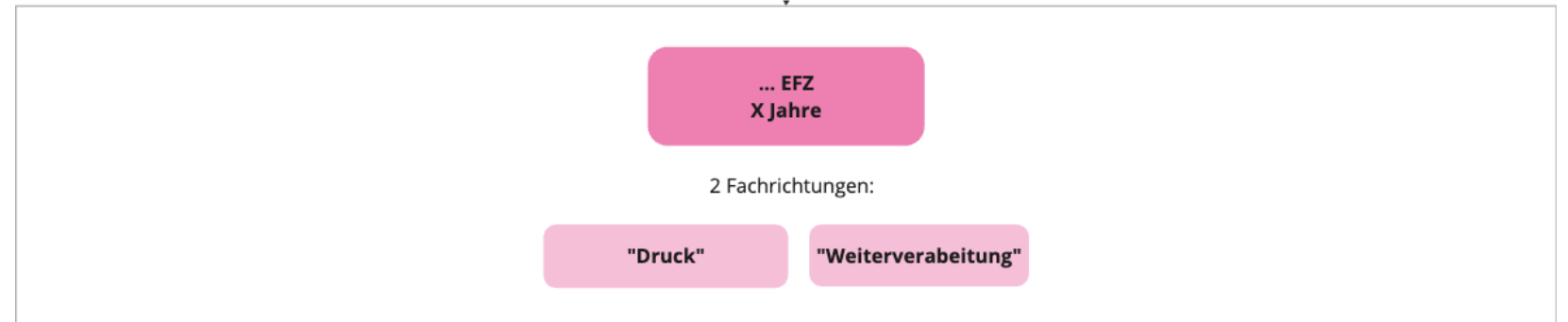
Aktueller Stand



Variante 1



Variante 2



Was spricht für Variante 2?

Bindetechnologie:in EFZ (Vorjahre PMV)

Lehrdauer: 4 Jahre

| | HW | IN | 2025 | HW | IN | 2024 | HW | IN | 2023 | HW | IN | 2022 |
|---------------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|
| BE SfGB:B | 1 | 1 | 2 | 2 | 0 | 2 | 1 | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 |
| TI SPAI | 0 | 1 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 1 |
| VD Eracom | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 | 2 | 0 | 2 |
| ZH BFS Zürich | 0 | 1 | 1 | 1 | 3 | 4 | 2 | 3 | 5 | 1 | 0 | 1 |
| Total | 1 | 3 | 4 | 4 | 3 | 7 | 3 | 3 | 6 | 3 | 1 | 4 |

Aktueller Stand 14.11.25

Lehrverhältnisse

| |
|----|
| 5 |
| 2 |
| 3 |
| 11 |
| 21 |

Druckausrüster:in EFZ (Vorjahre PMV)

Lehrdauer: 3 Jahre

| | 2025 | 2024 | 2023 | 2022 |
|-----------------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| BE SfGB:B | 8 | 12 | 12 | 8 |
| TI SPAI | 0 | 1 | 1 | 0 |
| VD Eracom | 2 | 0 | 0 | 2 |
| ZH BFS Zürich | 4 | 9 | 9 | 4 |
| Total LL | 14 | 22 | 22 | 18 |

Aktueller Stand 14.11.25

Lehrverhältnisse

| |
|----|
| 35 |
| 2 |
| 6 |
| 26 |
| 69 |

Printmedienpraktiker:in EBA

Lehrdauer: 2 Jahre

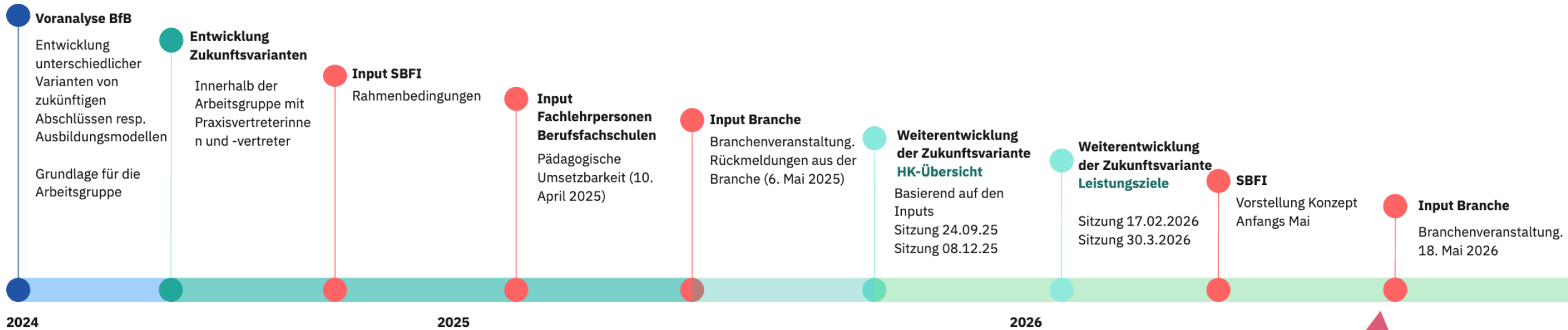
| | 2025 | 2024 | 2023 | 2022 |
|-------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| AG SfG Aargau | 5 | 6 | 7 | 5 |
| BE SfGB:B | 19 | 15 | 14 | 14 |
| SG BFS St. Gallen | 7 | 8 | 13 | 7 |
| TI SPAI | 0 | 0 | 0 | 1 |
| VD Eracom | 3 | 3 | 1 | 2 |
| ZH BFS Zürich | 4 | 7 | 6 | 4 |
| ZH BSFH | 1 | | | |
| Total | 39 | 39 | 41 | 33 |

Aktueller Stand 14.11.25

Lehrverhältnisse

| |
|-----|
| 23 |
| 62 |
| 35 |
| 1 |
| 9 |
| 21 |
| 152 |

Zeitplan



Vorgehen:

- Um den neuen Abschluss genauer zu beschreiben, wurde ein „Qualifikationsprofil-Prototyp“ entwickelt

Elemente eines Qualifikationsprofils

1. Qualifikationsprofil

1.1 Berufsbild

Arbeitsgebiet

«PrinttechnologInnen» EFZ sind Fachleute für die Herstellung und Weiterverarbeitung von Printprodukten. Zu ihren typischen Aufträgen gehört die Herstellung von Büchern, Broschüren, Flyern, Plakaten, Prospekten, Beschriftungen, Verpackungen und Veredelung verschiedenster Artikel. Sie arbeiten in der grafischen Industrie, in Druckereien, Buchbindereien, Weiterverarbeitungsbetrieben und Verlagen. Ihre Kundschaft umfasst Unternehmen aus Wirtschaft, Verwaltung, Bildung und Kultur, gemeinnützige Organisationen sowie Privatpersonen. Die Arbeit reicht von der Auftragsplanung über die Materialvorbereitung, den Produktionsprozess und die Qualitätskontrolle bis hin zu Verpackung und Versand. Sie arbeiten eng mit vor- und nachgelagerten Abteilungen sowie mit externen Partnern zusammen.

In beiden Fachrichtungen arbeiten «PrinttechnologInnen» EFZ in vernetzten Produktionsumgebungen, kombinieren Druck- und Weiterverarbeitungstechnologien und setzen automatisierte Prozesskontrollsysteme ein.

Fachrichtung «Printtechnologie»*

Berufleute dieser Fachrichtung arbeiten in Druckereien mit unterschiedlichen Spezialisierungen - von Offset- über Digital- bis zu Siebdruckbetrieben.

In **Offset- und Digitaldruckereien** (Fachspezifische Vertiefung PM* Fachspezifische Vertiefung PMT*) liegt der Fokus auf komplexen Drucksystemen. Die Fachkräfte überwachen den gesamten Druckprozess: von der Datenprüfung und -aufbereitung über das Einrichten und Steuern der Maschinen bis zur fertigen Produktion. Je nach Betriebsgrösse begleiten sie die Aufträge vom Kundengespräch über die Datenerstellung und den Digital- oder Offsetdruck bis hin zur Weiterverarbeitung und Auslieferung der Endprodukte. Dabei übernehmen sie eine vielseitige Allrounder-Rolle und arbeiten eng mit der Weiterverarbeitung zusammen.

In **Siebdruckereien** (Fachspezifische Vertiefung Siebdruck*) wiederum prägt die Vielfalt der Materialien das Arbeitsumfeld: Dort werden u.a. Kunststoffe, Glas, Metall, Textilien oder dreidimensionale Objekte bedruckt.

Fachrichtung «Bindetechnologie»*

Berufleute dieser Fachrichtung arbeiten in industriellen und handwerklichen Buchbindereien, Weiterverarbeitungsbetrieben und Druckereien mit eigener Weiterverarbeitung. Sie schneiden, fäben, heften, kleben oder binden und übernehmen weitere Schritte der Weiterverarbeitung.

In **industriellen Betrieben** (Fachspezifische Vertiefung Industrielle Bindetechnik) liegt der Schwerpunkt auf der Herstellung grosser Serien von Büchern, Broschüren und Prospekten. Die Arbeit ist geprägt von effizienten Produktionsprozessen, dem Einsatz komplexer Anlagen und einem hohen technischen Verständnis.

In **handwerklich geprägten Betrieben** (Fachspezifische Vertiefung handwerkliche Bindetechnik) fertigen sie hochwertige Einzelstücke oder Kleinserien wie bibliophile Einbände, Schachteln, Mappen oder Alben. Diese Tätigkeit erfordert präzises handwerkliches Können, gestalterisches Geschick und das Eingehen auf individuelle Kundenwünsche.

Entrauf
PrinttechnologIn / Printtechnolog 2026
*Titel sind noch genauer zu diskutieren und evaluieren

Berufsbild
Ein Berufsbild beschreibt den Beruf in kompakter, verständlicher Form.

| Handlungs-kompetenzbereiche | Handlungskompetenzen → | | | | | |
|--|--|---|--|--|--|--|
| a Mit Partnern und Kundschaft kommunizieren | a1 Mit internen und externen Partnern und Kundschaft kommunizieren | a2 Aufträge entgegennehmen und Auftragsdetails klären | a3 Schrittmitteln im Produktionsprozess innerhalb des Betriebes und zu externen Partnern berücksichtigen | | | |
| b Arbeiten an Druckprodukten planen und vorbereiten | b1 Fertigungsablauf organisieren | b2 Automatisierungen im Produktionsablauf verstehen und anwenden | b3 Material disponieren, beschaffen und vorbereiten | b4 Daten für Produktionsaufträge übernehmen und optimieren | b5 Produktionsmaschinen und -systeme sowie Herfahrgänge einrichten | b6 Gut zum Druck entzählen und/oder prüfen |
| c Druck- und Weiterverarbeitungs-aufträge ausführen | c1 Druckerzeugnisse herstellen | c2 Papierbogen, -böcher oder Druckerzeugnisse weiterverarbeiten und/oder veredeln | c3 Bücher herstellen | c4 Kartonge und Spezialmaterialien verarbeiten | c5 Prozessstörungen erkennen und Massnahmen ergreifen | |
| d Aufträge abschliessen | d1 Qualitätskontrollen und -massungen gemäss Normen/Vorgaben durchführen und sicherstellen | d2 Produkte fertigen, kontrollieren, verpacken und versenden | | | | |
| e Produktionsmaschinen warten und instand halten | e1 Maschinen instand halten | e2 Maschinenstörungen erkennen und Massnahmen ergreifen | | | | |

■ Fachrichtung «Druck»
■ Fachrichtung «Weiterverarbeitungs»

Anforderungsniveau / Leistungsziele
Leistungsziele operationalisieren die Handlungskompetenzen und legen das Anforderungsniveau pro Lernort fest.

Übersicht der Handlungskompetenzen
Die Handlungskompetenzen bilden die beruflichen Tätigkeiten ab. Die drei Lernorte tragen zum Erwerb der Handlungskompetenzen bei.

| Handlungskompetenz a1: Mit internen und externen Partnern und Kundschaft kommunizieren | xxx kommunizieren in ihrem beruflichen Alltag mit Kundschaft, Lieferanten, Kolleginnen und Kollegen sowie weiteren internen und externen Partnern. Dabei wählen sie je nach Situation und Gesprächspartner die passende Kommunikationsform, drücken sich adressatengerecht aus und setzen die branchenspezifische Fachsprache korrekt ein. In allen Kontaktsituationen treten sie professionell, respektvoll und kundenorientiert auf. | | | | |
|--|--|--|----|----|--|
| Leistungsziele Betrieb | Leistungsziele Berufsfachschule | Leistungsziele überbetrieblicher Kurs | PT | BT | |
| Mit Kundschaft sowie internen und externen Partnern adressatengerecht und respektvoll kommunizieren (K3) | Grundregeln der Kommunikation nennen (K2) Mit fachspezifischer Vertiefung PMT, HBT | Mit Kundschaft sowie internen und externen Partnern adressatengerecht und respektvoll kommunizieren (K3) | X | X | |
| Fachsprache situationsgerecht kennen und anwenden (K3) | Fachsprache kennen und anwenden (K3) | Fachsprache kennen und anwenden (K3) | X | X | |
| Betriebliche Kommunikationsmittel situationsgerecht einsetzen (K3) | | | X | X | |

Vorgehen:

- Analyse der bestehenden Qualifikationsprofile mit dem Ziel, Synergien zu nutzen und zukunftsorientiert weiterzuentwickeln.

Medientechnologie EFZ (PR/PMT/SD)

| Handlungskompetenzbereiche | Berufliche Handlungskompetenzen | | | | | | | | | |
|---|---------------------------------|----|----|----|----|----|----|----|----|-----|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| Umsetzen von produktbegleitenden Massnahmen | a1 | a2 | a3 | a4 | a5 | a6 | a7 | a8 | a9 | a10 |
| Betreuen und Bedienen von Kunden und Besuchern | a1 | a2 | a3 | a4 | a5 | a6 | a7 | a8 | a9 | a10 |
| Planen und Verwirklichen des Arbeitens | a1 | a2 | a3 | a4 | a5 | a6 | a7 | a8 | a9 | a10 |
| Ausführen von Tätigkeiten | a1 | a2 | a3 | a4 | a5 | a6 | a7 | a8 | a9 | a10 |
| Ausführen von Druckaufträgen | a1 | a2 | a3 | a4 | a5 | a6 | a7 | a8 | a9 | a10 |
| Ausführen von Weiterverarbeitungsaufträgen und weiterverarbeiteten Medien | a1 | a2 | a3 | a4 | a5 | a6 | a7 | a8 | a9 | a10 |
| Warten und Instandhalten von Druckmaschinen | a1 | a2 | a3 | a4 | a5 | a6 | a7 | a8 | a9 | a10 |

Bindetechnologie EFZ (IBT/HBT)

| Tätigkeitsbereiche / Handlungskompetenzbereiche | Tätigkeiten / Berufliche Handlungskompetenzen | | | Bindetechnologie/n | | | |
|---|---|----|----|--------------------|----|----|----|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| Umsetzen von produktbegleitenden Massnahmen | a1 | a2 | a3 | a4 | a5 | a6 | a7 |
| Ausführen von Weiterverarbeitungsaufträgen | a1 | a2 | a3 | a4 | a5 | a6 | a7 |
| Einsetzen von Weiterverarbeitungsteilen im Produktionsprozess | a1 | a2 | a3 | a4 | a5 | a6 | a7 |
| Warten und Instandhalten von Weiterverarbeitungsmaschinen | a1 | a2 | a3 | a4 | a5 | a6 | a7 |



Druckausrüstung EFZ

| Tätigkeitsbereiche / Handlungskompetenzbereiche | Tätigkeiten / Berufliche Handlungskompetenzen | | | | | | | Druckausrüster/in |
|---|---|----|----|----|----|----|----|-------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| Umsetzen von produktbegleitenden Massnahmen | a1 | a2 | a3 | a4 | a5 | a6 | a7 | a8 |
| Ausführen von Weiterverarbeitungsaufträgen | a1 | a2 | a3 | a4 | a5 | a6 | a7 | a8 |
| Warten und Instandhalten von Weiterverarbeitungsmaschinen | a1 | a2 | a3 | a4 | a5 | a6 | a7 | a8 |

Zukunftsvision

1 EFZ mit 2 Fachrichtungen

| ↓ Handlungs-kompetenzbereiche | | Handlungskompetenzen → | | | | | |
|-------------------------------|---|--|---|--|--|--|--|
| a | Mit Partnern und Kundschaft kommunizieren | a1 Mit internen und externen Partnern und Kundschaft kommunizieren | a2 Aufträge entgegennehmen und Auftragsdetails klären | a3 Schnittstellen im Produktionsprozess innerhalb des Betriebes und zu externen Partnern berücksichtigen | | | |
| | | b1 Fertigungsablauf organisieren | b2 Automatisierungen im Produktionsablauf verstehen und anwenden | b3 Material disponieren, beschaffen und vorbereiten | b4 Daten für Produktionsaufträge übernehmen und optimieren | b5 Produktionsmaschinen und -systeme sowie Peripheriegeräte einrichten | b6 Gut zum Druck erstellen und/oder prüfen |
| b | Arbeiten an Druckprodukten planen und vorbereiten | b7 Druckformen herstellen | | | | | |
| | | c1 Druckerzeugnisse herstellen | c2 Papierbogen, -bahnen oder Druckerzeugnisse weiterverarbeiten und/oder veredeln | c3 Bücher herstellen | c4 Kartonage und Spezialmaterialien verarbeiten | c5 Prozessstörungen erkennen und Massnahmen ergreifen | |
| c | Druck- und Weiterverarbeitungs-aufträge ausführen | d1 Qualitätskontrollen und -messungen gemäss Normen/Vorgaben durchführen und sicherstellen | d2 Produkte konfektionieren, verpacken und versenden | | | | |
| | | e1 Maschinen instand halten | e2 Maschinenstörungen erkennen und Massnahmen ergreifen | | | | |
| d | Aufträge abschliessen | | | | | | |
| | | | | | | | |
| e | Produktionsmaschinen warten und instand halten | | | | | | |
| | | | | | | | |

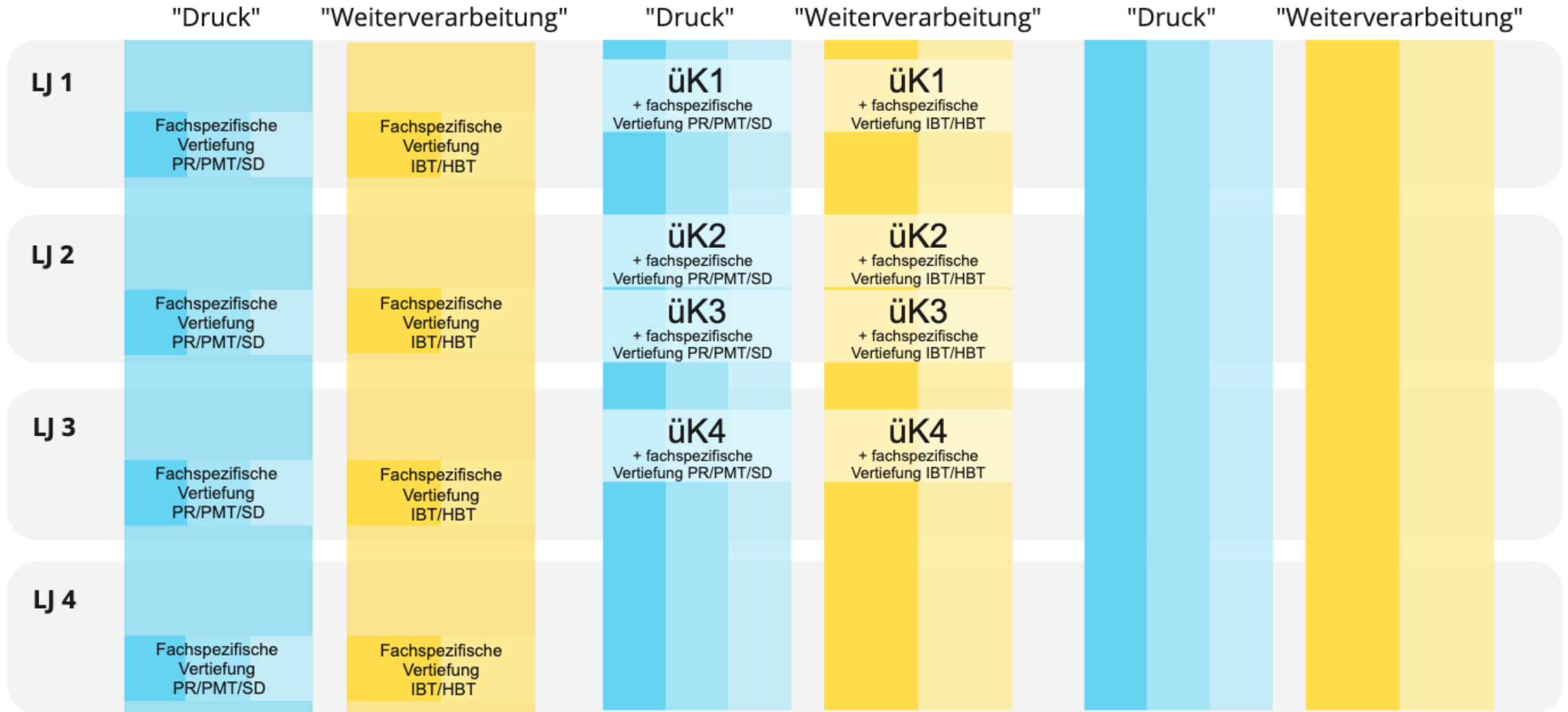
 Fachrichtung «Druck»
 Fachrichtung «Weiterverarbeitung»

1 EFZ mit 2 Fachrichtungen

Organisation Berufsfachschule

Organisation üK

Betrieb



Annahme: 4-jähriges EFZ

Blick Berufsfachschule:

Fachspezifische Vertiefung

- **Systematik BFS:** Unterricht pro Fachrichtung «Druck» resp. «Weiterverarbeitung» ergänzt durch fachspezifischen Vertiefungsunterricht gezielt für PR/PMT/SD resp. IBT/HBT

| PR | PMT | SD | Industrie | Handwerk |
|--------------------------------------|---------------------------------------|--|-------------------------------|---|
| Farbrezepte, Druckplatten | Kundenkommunikation und Kalkulation | Siebvorbereitung & -reinigung | Falzarten / Schneideprogramme | Kundenkommunikation und Kalkulation |
| Offsetdruckmaschinen und -produktion | Digitale Vorstufe und Datenmanagement | Materialien (Bedruckstoffe, Hilfsmittel) | Industrielle Bindeverfahren | Grundtechniken und Materialien (z.B. Leder) |
| Lettershop und Versand | Lettershop und Versand | Siebdruckmaschinen und -produktion | Maschinenwartung und -pflege | Handwerkliche Bindeverfahren |

Exemplarische, grobe Themenbereiche

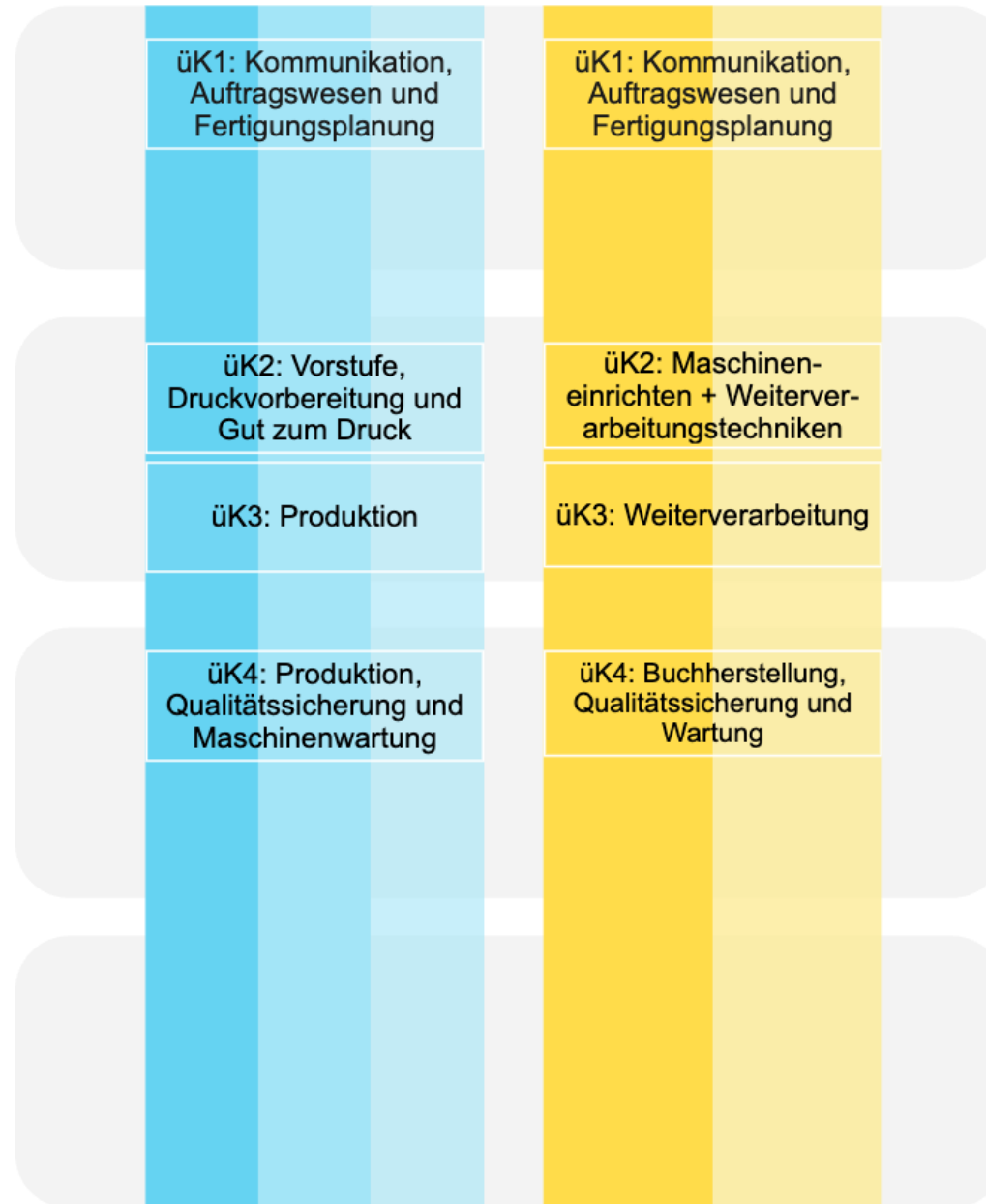
Blick üK:

Fachspezifische Vertiefung

- **Systematik üK:** Gemeinsame üKs pro Fachrichtung «Druck» resp. «Weiterverarbeitung» mit fachspezifischen Vertiefungen PR/PMT/SD resp. IBT/HBT

"Druck"

"Weiterverarbeitung"



- üK 1: Fachspezifische Vertiefung
PR: xxx
PMT: Kundengespräche, Beratung
SD: xxx

üK 1: Fachspezifische Vertiefung
IBT: xxx
HBT: Kundengespräche, Offertwesen
- üK 2: Fachspezifische Vertiefung
PR: Vorstufe Offsetproduktion
PMT: Vorstufe Digitaldruckproduktion
SD: Vorstufe Siebdruckproduktion

üK 2: Fachspezifische Vertiefung
IBT: Industrielle Weiterverarbeitung
HBT: Handwerkliche Weiterverarbeitung
- üK 3: Fachspezifische Vertiefung
PR: Offsetproduktion
PMT: Digitaldruckproduktion
SD: Siebdruckproduktion

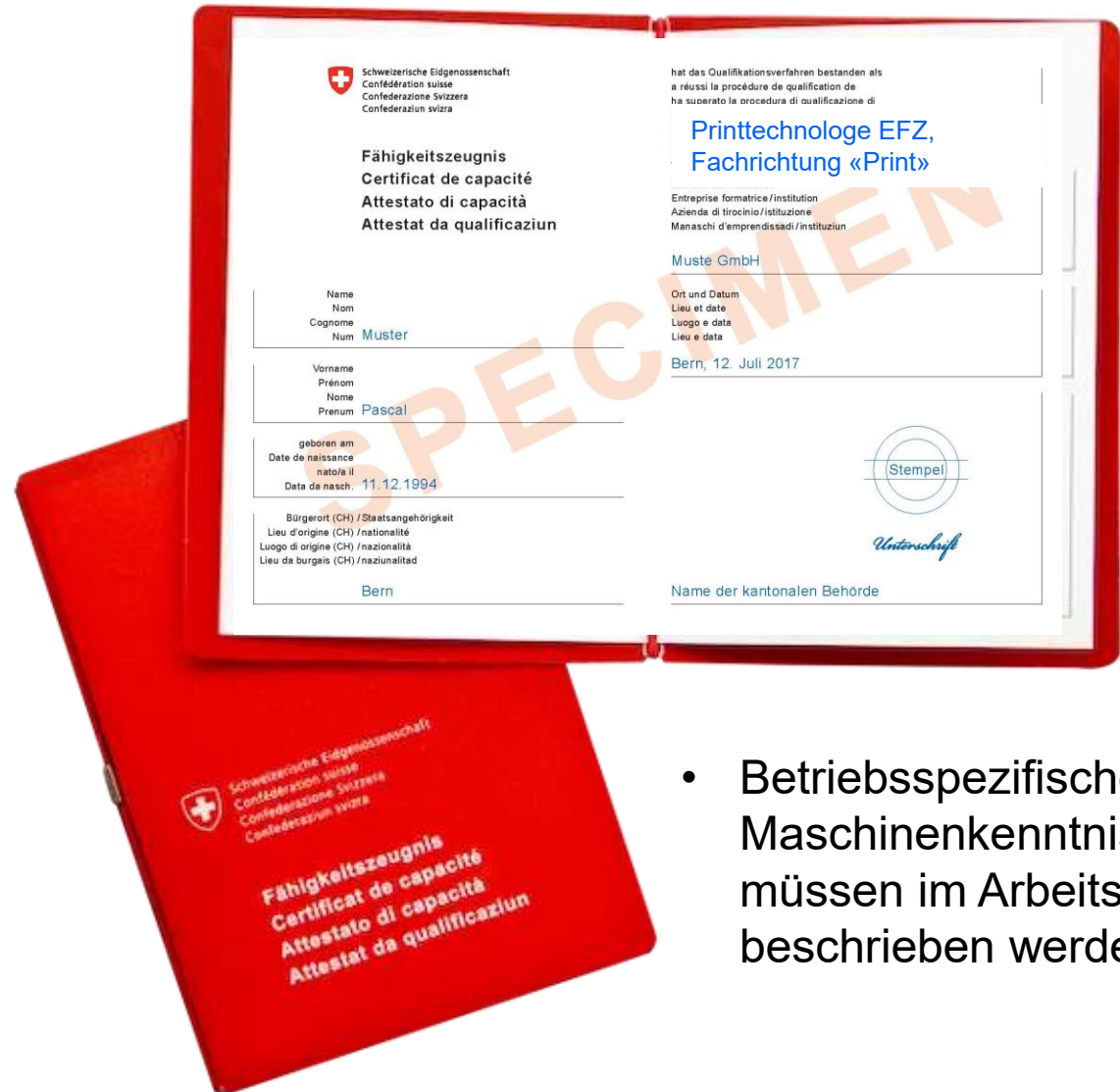
üK 3: Fachspezifische Vertiefung
IBT: Industrielle Weiterverarbeitung
HBT: Handwerkliche Weiterverarbeitung
- üK 4: Fachspezifische Vertiefung
PR: QS/Wartung Offset
PMT: QS/Wartung Digitaldruck
SD: QS/Wartung Siebdruck

üK 4: Fachspezifische Vertiefung
IBT: QS/Wartung Industrie
HBT: QS/Wartung Handwerk

- Exemplarische Themen
- üK-Planung im Detail folgt in der Weiterarbeit

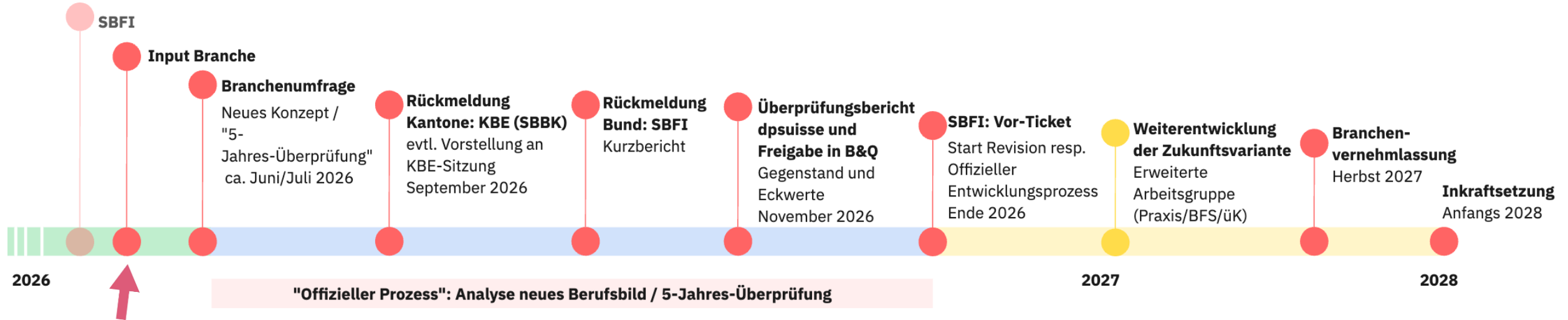
Blick Betrieb:

- **Systematik Betrieb:** Bildungsplan definiert Leistungsziele Betrieb auf «hoher Flughöhe», damit für die gesamte Fachrichtung «Druck» resp. «Weiterverarbeitung» zutreffend. Modelllehrgänge können je Betrieb PR/PMT/SD resp. IBT/HBT präzisieren
- Ausbildung im Betrieb **bleibt in der Praxis gleich wie bisher**



- Betriebsspezifische Details, Maschinenkenntnisse etc. müssen im Arbeitszeugnis beschrieben werden

Wie geht es weiter?



Thematisch:

- Fokus BFS: Leistungsziele BFS, konkrete Umsetzung fachspezifische Vertiefungen -> Einbezug Lehrpersonen
- Fokus üK: Leistungsziele üK, konkrete Umsetzung fachspezifische Vertiefungen -> Einbezug Arbeitsgruppe/üK-Instruktoren
- Dauer: 3 oder 4 Jahre
- Berufsbezeichnung/Bezeichnung Fachrichtungen

Rückmeldungen

Wir freuen uns auf eure Fragen, Ideen und Rückmeldungen!



Vielen Dank!

printed in
switzerland